

Ausgewählte Neuheiten der MEDICA 2023 – Presserundgang 12.11.

Medikamentenfälschungen per Smartphone erkennen

Kosmetika, Uhren, Kleidung, elektronische Geräte – es gibt kaum ein Produkt, das nicht gefälscht wird. Gefährlich werden kann für Verbraucherinnen und Verbraucher die Einnahme von gefälschten Medikamenten, deren Verkauf im Online-Handel boomt. Die illegalen Arzneimittel stellen ein nicht kalkulierbares Gesundheitsrisiko dar. Die Echtheit eines Medikaments lässt sich künftig per Smartphone mithilfe eines fälschungssicheren Barcode-Systems prüfen. Die Authentifizierung gelingt ohne den Zugriff auf eine Datenbank. Im Rahmen der MEDICA 2023 stellen Fraunhofer-Forschende den „SmartID-Demonstrator“ auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand in Halle 3 vor.

Fraunhofer-Gesellschaft; Halle 3, Stand E74; Tel.: +49(0)89-1205-1302

„icebein“ – der Name ist Programm als innovative Kryotherapie

Auf der großen Aktionsfläche des MEDICA SPORTS HUB in Halle 4 kann das Fachpublikum innovative Sport- und Gesundheitsgeräte in der Praxis testen, von Experten lernen, oder wie professionelle Sportler trainieren. Dort wird das 2018 gegründete Sport-Medtech-Startup „icebein“ (<https://www.icebein.com>) sein innovatives Kryotherapieverfahren vorstellen. Das „icebein Recovery System“ besteht aus einem Kühlaggregat, dem sog. „Chiller“, und einer Hose, den „icebein Legs“. Der Chiller kann die Raumlufttemperatur innerhalb von 10 Minuten auf 5 Grad Celsius elektronisch herunterkühlen – ohne Eis. Chiller und Hose werden ganz einfach miteinander verbunden und das gekühlte Wasser kann kontinuierlich zirkulieren. So kühlt das System alle Muskeln, Sehnen und Bänder der Bein- und Gesäßpartien ganzheitlich und gleichmäßig. Es ist somit die moderne, hygienische und ökologische Alternative zum Eisbad. Als weitere Innovatoren für das Themenspektrum der Leistungsmedizin, Regeneration und Rehabilitation sind beim MEDICA SPORTS HUB u. a. mit dabei Skillcourt (<https://skillcourt.training>) und Reaxing (<https://reaxing.com>) mit KI-basierten Diagnostik- und Trainingssystemen zur Förderung kognitiver und motorischer Fähigkeiten oder etwa auch Oxyhelp (<https://oxyhelp.com>) mit einem Sauerstofftherapie-System.

Icebein AG; Halle 4, Stand K56; MEDICA SPORTS HUB



Member of  MEDICAlliance

DÜSSELDORF
GERMANY

13–16
NOVEMBER
2023

www.medica.de



Messe
Düsseldorf

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Deutschland


Telefon +49 211 4560 01
Telefax +49 211 4560 668
Internet www.messe-duesseldorf.de
E-Mail info@messe-duesseldorf.de


Geschäftsführung:
Wolfram N. Diener (Vorsitzender)
Bernhard J. Stempfle
Erhard Wienkamp
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Stephan Keller

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:

 The global
Association of the
Exhibition Industry
Member

 Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft

 FKM – Gesellschaft zur
Freiwilligen Kontrolle von
Messe- und Ausstellungszahlen

Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center Verwaltung

Mobiles Notfallarmband mit Sturzerkennung

Der Ulmer Gesundheitsspezialist Beurer ist 2023 wieder auf der MEDICA vertreten. Eines seiner Highlight-Produkte, die Beurer in Düsseldorf präsentiert, ist das Notfallarmband „EC 70 SafePlus“. Mit dem Leitgedanken „Frei im Alltag, sicher im Notfall“ möchte das Unternehmen zukünftig alle Menschen unterstützen, die ihr Leben selbstständig bestreiten möchten, aber durch Altersschwäche oder ein Handicap unsicher in Alltagssituationen sind. Im Fall eines Sturzes, der den Träger in eine Notsituation bringen kann, wird durch die Sturzerkennung ein automatischer Notruf an bis zu sechs – in der App „caera“ hinterlegte – Notfallkontakte abgegeben. Eine manuelle Aktivierung des Notrufes ist ebenfalls möglich. Anders als bei einem klassischen Hausnotruf kann das mobile Armband dank integrierter Roaming SIM-Karte und Mobilfunktechnologie sowohl zu Hause als auch unterwegs genutzt und im Notfall geortet und angerufen werden. Ein 24-Stunden-Notrufdienst ist optional zubuchbar.

Beurer; Halle 10, Stand D20; Tel.: +49(0)731-3989-4271

Robotik für Diagnostik, Therapie und Rehabilitation jetzt mit neuen Funktionen

Im Rahmen der MEDICA 2023 zeigt KUKA, wie roboterbasierte Lösungen Ärzte und Therapeuten unterstützen. Das Spektrum möglicher Einsatzfelder reicht dabei von der Biopsie bei Gehirntumoren über Ultraschalluntersuchungen bis hin zur Rehabilitation nach Unfällen oder Schlaganfällen. Die Basis der kollaborativen Anwendungen ist dabei der siebenachsige, sensitive „LBR Med“ von KUKA, der als weltweit erste roboterbasierte Komponente zur Integration in Medizinprodukte zertifiziert wurde. Unterstützen kann der „LBR Med“ zum Beispiel bei Ultraschalluntersuchungen. In einer Applikation demonstriert KUKA die Vorteile der haptischen Telemanipulation am Beispiel von Ultraschall. Dank leistungsstarker Software lässt sich der feinfühlige „LBR Med“ mit dem Schallkopf fernsteuern. Das kann im Praxis- oder Klinikbetrieb Therapeuten deutlich entlasten, weil sie eine bequeme Haltung während der Untersuchungen einnehmen und ein leichtes Eingabegerät nutzen können, während der Roboter die Kraft für die Untersuchungen aufbringt.



Member of  MEDICAlliance

DÜSSELDORF
GERMANY

13–16
NOVEMBER
2023

www.medica.de



Messe
Düsseldorf

Auch beim Exponat „ROBERT“ von Life Science Robotics steht die Entlastung von Therapeuten im Vordergrund: Der Rehabilitations-Roboter mobilisierte bislang die unteren Extremitäten bettlägeriger Patienten, die zum Beispiel einen Unfall oder Schlaganfall erlitten hatten. Das MEDICA-Fachpublikum erlebt auf dem KUKA-Stand ein neues Feature: Neuerdings therapiert „ROBERT“ zudem obere Extremitäten. Beim Exponat von Flux Robotics, das Herzchirurgen bei ihrer Arbeit unterstützen kann, ist hingegen höchste Präzision gefragt. Der KUKA Partner aus den Niederlanden stellt auf der MEDICA 2023 das „Flux One System“ vor, eine magnetbasierte Technologie, die in einen Roboterarm des „LBR Med“ integriert ist. Durch diese patentierte Navigation können u. a. Herz- und Gefäßchirurgen flexible chirurgische Instrumente ohne direkten physischen Kontakt durch Blutgefäße manövrieren. Damit erhöhen sich die Präzision und Effizienz chirurgischer Eingriffe, z.B. bei Stent-Eingriffen und anderen minimalinvasiven Operationen (MIS).

KUKA; Halle 10, Stand A22; Tel.: +49 152 59295390

Elektronenmikroskop „für die Hosentasche“

Beim MEDICA START-UP PARK (Halle 12), der in diesem Jahr die Rekordbeteiligung von fast 50 Startups zählt, mischen deutsche Gründerteams ebenfalls kräftig mit. Das gilt etwa für `MeiLuft`. Ihr „Elektronenmikroskop für die Hosentasche“ soll kleinste Teilchen in der Luft und in Flüssigkeiten helfen aufzuspüren. Eine schnelle Virenanalyse wird so möglich, was hinsichtlich der Verhinderung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten sehr hilfreich sein könnte. Insgesamt dient das Gerät der bildlichen Darstellung, Erkennung und Kategorisierung von Teilchen im Bereich von hundert Nanometern. Der integrierte Sensor macht Partikel sichtbar, welche aktuell nur im Labor durch konventionelle Elektronenmikroskope zu erkennen sind. Das geschieht in Verbindung mit einer Künstlichen Intelligenz, welche den Sensor steuert und die Bilder auswertet. Weitere Einsatzgebiete für das innovative Tool sind denkbar wie u. a. die Überwachung von Trinkwasser. Nanoplastik kann beispielsweise damit im laufenden Betrieb erkannt werden, womit ein Schutz der Bevölkerung vor solchen Teilchen überhaupt erstmals möglich ist.

MeiLuft GmbH & Co. KG; Halle 12, Stand E53; Tel. +49 (0)7031-23 80 770



Member of  MEDICAlliance

DÜSSELDORF
GERMANY

13–16
NOVEMBER
2023

www.medica.de



Messe
Düsseldorf

Wearables: kleine Alleskönner im Dienst der Gesundheit

Wearables, also kleine, tragbare Geräte, können einen wertvollen Beitrag leisten, den Gesundheitszustand auf einfache und doch technisch anspruchsvolle Weise zu überwachen und zu verbessern. Ob Schrittzähler, Herzfrequenzmesser, Schlaftracker, intelligentes Pflaster zur Wundüberwachung oder Blutzuckermessgeräte: Es gibt viele mögliche Anwendungen. Auf dem großen Wearable Technologies-Gemeinschaftsstand, der WT SHOW, in Halle 12 zeigen rund 40 Beteiligungen spannende Innovationen, die bereits auf dem Markt sind oder in naher Zukunft im Gesundheitsbereich zum Einsatz kommen werden. Über vielfältiges Wearables-Knowhow verfügt zum Beispiel das **VTT Technical Research Centre of Finland** und wird auf der Fläche des Gemeinschaftsstandes über seine neuesten Entwicklungen informieren z. B. für smarte Pflaster, hyperspektrale Sensoren oder "Grüne Elektronik" (flexible Elektronik aus nachhaltigen Materialien). Auch werden Beispiele für verschiedene voll integrierte funktionelle Geräte vorgestellt, wie etwa ein dehnbare kabelloses EKG-Pflaster und einen Einweg-Biosensor für die Schweißüberwachung in Echtzeit. **Eearable** ist ebenfalls bei der WT SHOW mit dabei und wird das „FRENZ Brainband“ präsentieren. Dabei handelt es sich um das weltweit erste KI-gesteuerte Wearable, das auf der Basis von präzisen Neurofeedback-Signalen Gehirnaktivitäten mit wissenschaftlich erprobten Techniken stimulieren kann zur Verbesserung des Schlafs. **Lohmann** stellt auf dem Stand sein neues medizinisches Langzeit-Hautklebeband vor für Kostensenkung und Nachhaltigkeit in der medizinischen Praxis. Denn das speziell für den wachsenden Markt der kontinuierlichen Blutzuckermessung (CGM) entwickelte Klebepad bietet eine Tragedauer von über 28 Tagen und erhöht damit deutlich die Tragedauer von medizinischen Geräten. Dies bedeutet, dass die Nutzer die teuren CGM-Geräte seltener wechseln müssen, was Kosten spart und die Umweltbilanz verbessert. Der Spezialkleber ist atmungsaktiv, hautfreundlich und lässt sich trotz der langen Haftdauer nahezu schmerzfrei entfernen.

Wearable Technologies AG; Halle 12, Stand D33; Tel. +49(0)8152-998860



Member of  MEDICAlliance

DÜSSELDORF
GERMANY

13–16
NOVEMBER
2023

www.medica.de



Messe
Düsseldorf

Nicht Bestandteil des Rundgangs am 12. November:

Innovation der COMPAMED 2023: Piezokeramik verkürzt Wurzelbehandlungen

Forschende des Fraunhofer-Instituts für Keramische Technologien und Systeme IKTS haben eine Technik entwickelt, die Wurzelbehandlungen beim Zahnarzt spürbar erleichtert. Bei der Behandlung reinigen Zahnärztinnen oder Zahnärzte die Wurzelkanäle mit einer Feile. Ein piezokeramischer Stapelaktor verbindet die Rotation der Feile mit einer Schwingungsbewegung, um das Verkleben im Wurzelkanal zu verhindern. Die Feile muss nicht so häufig gereinigt werden, und die Behandlung ist schneller beendet. Die Technologie lässt sich auch für weitere medizinische Anwendungen nutzen, beispielsweise in der Diagnostik oder bei der Krebsbehandlung. Das Fraunhofer IKTS zeigt einen im Projekt IPUCLEAN entwickelten Demonstrator auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand in Halle 8a.

Fraunhofer-Gesellschaft; Halle 8a, Stand G10; Tel.: +49(0)89-1205-1302

Alle Presseinformationen, Pressefotos oder auch Logos zur MEDICA 2023 sind online abrufbar unter: <https://www.medica.de/presse>.

Die Fotos zum Presserundgang sind abrufbar unter: <https://www.medica.de/pressefotos> (MEDICA 2023 - Media Events).

Messe Düsseldorf GmbH
Presseteam MEDICA 2023
Martin Koch/ Maria-Sophie Schulte
Tel. +49(0)211-4560-444/ -589
E-Mail: KochM[at]messe-duesseldorf.de

Referat für Hörfunk + TV
Michael Vellen
Tel. +49(0)211-4560-990
E-Mail: VellenM[at]messe-duesseldorf.de

Düsseldorf, 2. November 2023



Member of  MEDICAlliance

DÜSSELDORF
GERMANY

13–16
NOVEMBER
2023

www.medica.de



Messe
Düsseldorf